



VOM UBA ANERKANNTER UMWELTVERBAND

# Prellbock Altona e. V.

## Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

**Für starken Umwelt-  
und Klimaschutz**

**Verkehrswende – starke  
Schiene für Hamburg**

**Für mehr Fahrgastkomfort  
mitten in der Stadt**



Bild: Niklas Ohlrogge/Unsplash

## **Generalsanierung: Die Deutsche Bahn AG plant monatelange Sperrung der Strecke Hamburg-Berlin-Hamburg!**

**04.06.2024: 24. Pressemitteilung von Prellbock Altona e. V. zur angekündigten totalen Sperrung Hamburg-Berlin-Hamburg**

**Hunderttausende Pendler\*Innen sind davon heftig betroffen ... und Wissing – Theurer – Schwesig – Tschentscher – Günther schauen nur hilflos zu. Clevere Fluggesellschaften planen schon, ersatzweise den A 380 auf der Strecke Hamburg-Berlin-Hamburg einzusetzen.**

Sehr geehrte Damen und Herren,

bestimmen nun die Politik und die gewählten Politiker\*innen, was bei der bundeseigenen DB AG und vor allem bei der jüngst gegründeten DB InfraGO AG passiert oder weiterhin die Bahnmanager\*innen? Obwohl sie die Orientierung am Gemeinwohl im Namen trägt (GO), hält die DB InfraGO AG stoisch an alten, nicht zeitgemäßen Plänen der Sanierung von Bahnstrecken fest. So geht von August 2024 bis kurz vor Weihnachten kein Zug auf der Strecke Hamburg-Berlin-Hamburg! Davon sind vor allem Hunderttausende Pendler und Pendlerinnen heftig betroffen. Während dieser Zeit fahren die ICE lange Umwege. Und in 2025 folgt dann die 2. Sperrung auf dieser Strecke.

PM 21/2024



## Es geht auch anders – bewährte Alternativen

Dass es auch anders geht, zeigen andere europäische Bahnen, vor allem die Schweizer Staatsbahn, die unter dem rollenden Rad Bahnstrecken saniert. Das funktioniert reibungslos, solange die Strecken zweigleisig sind und es genügend Ausweichstellen gibt.

In Bundesbahn-Zeiten war die Sanierung unter rollendem Rad gängige Praxis. Nach der Privatisierung ver schwand nach und nach wichtiges bahntechnisches Know-how. Unter Hartmut Mehhdorn war Eisenbahnerwissen im Management verpönt. So gibt es heute im Unternehmen DB offenbar kaum noch Menschen, die wissen, wie eine Sanierung unter rollendem Rad zu bewerkstelligen ist.

Der ehemalige Chef der SBB, Benedikt Weibel, bezeichnet die geplanten Totalsperrungen als „Selbstmord auf Raten“.

Wir von Prellbock Altona e.V. können uns dieser drastischen Einschätzung nur anschließen und argumentiert auch hiermit: Man stelle sich nur vor, der Hamburger Flughafen würde für fünf Monate alle Start- und Landebahnen wegen einer Generalsanierung sperren ... Der Aufschrei in den Medien wäre gigantisch und der Bürgermeister von Hamburg hätte sofort die Geschäftsführung des Flughafens, Christian Kunsch und Berit Schmitz, einbestellt.

## Prellbock Altona e.V. liebt die Bahn. Sie ist eine wichtige Alternative zum Individualverkehr.

Wer die Bahn liebt und für wichtig hält, muss sich entschieden gegen diese Pläne der Bahn aussprechen.

Die 2022 geschlossene „[norddeutsche Schienen-Hanse](#)“ (Bremen, Niedersachsen, Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg Vorpommern) sollte diese Totalsperrungen sofort verbieten und die DB InfraGO AG auffordern, ein Konzept zu entwickeln, wie die Strecke Hamburg-Berlin-Hamburg unter dem rollenden Rad saniert werden kann.

### Dazu möchten wir diese interessanten Fakten liefern:

- ▶▶ Mannheim-Frankfurt-Mannheim – Riedbahn-Sanierung. Für den Regionalverkehr wurden 500 Busse und die dafür erforderlichen Busfahrer und -fahrerinnen gesucht. Gefunden hat die DB InfraGO AG gerade einmal 150 Busse.
- ▶▶ Die DB Infra GO AG hat gar nicht genügend Baufirmen für ihre Generalsanierungspläne gefunden. Und es mangelt an wichtigen Baumaschinen auf der Schiene.
- ▶▶ Schon jetzt überlegen clevere Fluggesellschaften, die Kurzstrecke Hamburg-Berlin-Hamburg mit einem A380-Jumbo zu bedienen. „Arbeitslose“ A380-Jumbos gibt es schnell zu leasen, und selbst die Lufthansa plant A380 auf Kurzstrecken.

siehe auch die [Pressemittteilung](#) Bürgerbahn-Denkfabrik vom 11.04.2024 „Thema Generalsanierungen“

**Michael Jung**

**Sprecher der Bürgerinitiative Prellbock Altona e.V.**

Für starken Umwelt- und Klimaschutz

Verkehrswende – starke Schiene für Hamburg

Für mehr Fahrgastkomfort mitten in der Stadt

[info@prellbock-altona.de](mailto:info@prellbock-altona.de)

**[www.prellbock-altona.de](http://www.prellbock-altona.de)**